Mainz, 17.03.2015

**Antrag 0595/2015 zur Sitzung am
Bewegungsgarten für Mainz (FDP)**

Der Stadtrat möge beschließen:

1. Die Verwaltung soll prüfen, welche städtischen Flächen geeignet sind für die Aufstellung von Bewegungsgeräten - im Sinne eines Bewegungsgartens. Dabei soll die Verwaltung die Standorte auch unter Berücksichtigung von generationsübergreifenden Gesichtspunkten hin überprüfen.
2. Die Verwaltung soll ein Konzept für ein Modellprojekt Bewegungsgarten in Mainz entwickeln, das Lust auf Bewegung macht.
3. Die Verwaltung wird gebeten, ein Konzept für die Wartung (analog zur Überprüfung der Spielplatzgeräte) der Geräte zu erarbeiten.
4. Dabei soll die Verwaltung auch überprüfen, in wie weit solch ein Projekt und die Wartungskosten auch über Sponsoren (z.B. Krankenkassen), Landeszuschüsse (z.B. demographische Entwicklung) oder städtische Förderprogramme umgesetzt werden könnte, um den städtischen Haushalt möglichst nicht zu belasten.
5. Die Verwaltung wird gebeten, bei der Planung frühzeitig die zuständigen Ausschüssen (z.B. Jugendhilfe), Beiräte (z.B. Seniorenbeirat) und Gremien (z.B. Stadtsportverband) in die Planung miteinzubeziehen.
6. Die Standorte sind so zu wählen, dass eine gute Einsehbarkeit und eine soziale Kontrolle gewährleistet werden kann.

Begründung:

Aufgrund unterschiedlicher Faktoren ist es unserer Gesellschaft vergönnt, wesentlich älter zu werden und selbst im hohen Alter aktiv am gesellschaftlichen Leben teilzunehmen.

Diese demographische Entwicklung ist auch in der Stadt Mainz zu sehen. So wird in den kommenden Jahren die Zahl der älteren Menschen weiter zunehmen.

Es ist wissenschaftlich belegt, dass gerade ältere Menschen, die sich früh fit gehalten haben, eine höhere Lebensqualität im Alter besitzen. Daher ist es sinnvoll, möglichst früh Mainzer Bürgerinnen und Bürgern zu mehr Bewegung zu ermuntern. Das schafft Lebensqualität und reduziert langfristig Krankheitskosten.

Mit Bewegungsangeboten im öffentlichen Raum können Bürgerinnen und Bürger kleine Übungseinheiten in Ihren Alltag einbeziehen. Diesbezüglich sind einige Geräte für ein Bewegungsangebot im öffentlichen Raum besonders geeignet, da sie von Jung und Alt genutzt werden können. Die Geräte müssen den Sicherheitsaspekten aller Generationen entsprechen.

Herr Walter Koppius
FDP-Fraktionsvorsitzender